



## Kulturstaatsministerin Grütters: Deutscher Buchhandelspreis wird erstmals 2015 verliehen

Kulturstaatsministerin Grütters: Deutscher Buchhandelspreis wird erstmals 2015 verliehen  
Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, wird sich am kommenden Samstag bei einem Rundgang auf der Frankfurter Buchmesse einen Überblick über die Situation der Verlage verschaffen. Vorab erklärte sie: "Die hier in Frankfurt so vielfältig anzutreffende Verlagslandschaft muss in all ihren Facetten erhalten bleiben. Das betrifft die Buchpreisbindung, günstige Mehrwertsteuerregelungen für Hörbücher und e-books oder auch die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber großen Akteuren wie Amazon. Die klassischen Buchhandlungen vor Ort leisten gerade hier einen unverzichtbaren Beitrag. Ich möchte in der heutigen, zunehmend durch den Versandhandel geprägten Zeit den unabhängigen, inhabergeführten Buchhandlungen den Rücken stärken mit einer Million Euro. 2015 wird erstmals der 'Deutsche Buchhandelspreis' vergeben, mit dem deutschlandweit viele Buchhandlungen prämiert werden können." Monika Grütters betonte: "Wie ein Netz geistiger Tankstellen halten sich innovative, literarisch und kulturell engagierte stationäre Buchhandlungen und stimulieren die Lust am Lesen und das Gespräch über Literatur. Sie sind wie Wegmarken der Kulturnation Deutschland. Damit sie auf Dauer eine Überlebenschance haben, soll der 'Deutsche Buchhandelspreis' zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Verbraucher beitragen. Die Buchhandlungen werden schließlich am besten gestützt, indem man bei ihnen einkauft." Der "Deutsche Buchhandelspreis" ist mit insgesamt einer Millionen Euro ausgestattet und wird ab 2015 von der Kulturstaatsministerin ausgelobt. Der Preis wird kleineren, inhabergeführten Buchhandlungen mit Sitz in Deutschland zugutekommen, die sich durch innovative Geschäftsmodelle, besondere Lese- und Literaturförderung oder kulturelle Veranstaltungsprogramme auszeichnen. Die Hauptpreise sind jeweils mit 25.000 Euro dotiert, die weiteren Preise mit je 15.000 Euro bzw. 7.000 Euro. Die Bewerbungen der Buchhandlungen können ab Anfang nächsten Jahres eingereicht werden. Ab Dezember wird über die näheren Details auf der Webseite der Staatsministerin für Kultur und Medien informiert. Eine von der Kulturstaatsministerin berufene unabhängige Fachjury, die sich aus Mitgliedern des Börsenvereins, der Kurt-Wolff-Stiftung, Verlagsvertretern sowie unabhängigen Literaturkennern zusammensetzt, schlägt die Preisträger vor. Im Herbst 2015 wird der "Deutsche Buchhandelspreis" zum ersten Mal von Kulturstaatsministerin Monika Grütters verliehen. Die Kulturstaatsministerin stellt in diesem Jahr außerdem zusätzliche Mittel für wichtige Literaturprojekte in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung. Damit werden u.a. literarisch wertvolle Schriften angekauft (z.B. Heinrich-Mann-Autographen), Projekte bedeutender literaturvermittelnder Einrichtungen (z.B. "90 Jahre PEN") und literarische Veranstaltungen (z.B. der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung) gefördert. Monika Grütters plant zudem, als Zeichen für die literarische und föderale Vielfalt der deutschen Buchlandschaft zum 25-jährigen Bestehen des Tags der Deutschen Einheit zu einem großen Leseabend mit Autoren aus allen Bundesländern einzuladen. Weitere Informationen unter: <http://www.buchmesse.de> Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 272-0  
Telefax: 030 18 10 272-0  
Mail: [internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)  
URL: <http://www.bundesregierung.de/>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_=577605](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=577605) width="1" height="1"

### Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

### Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".